

Antrag G2-ÄA1: Änderungsantrag zu G2

Änderungsantrag zu G2

Antragsteller*in:	Andreas Schubert, Markus Gleichmann, Kreisverband Unstrut-Hainich-Kreis
Status:	in Bearbeitung
Antragsblock:	Anträge von grundsätzlicher Bedeutung

Der Landesparteitag möge beschließen:

Zeile 139

124 Eine kommunale Verkehrspolitik ist noch viel mehr. Andere Kommunen haben es
125 vorgemacht. Öffentliche Räume den parkenden oder fahrenden Fahrzeugen wieder zu
126 entziehen, diesen Raum für die Menschen zurückzugewinnen und mit Leben zu erfüllen,
127 ist möglich und nicht nur in Großstädten machbar. Begrünte Städte sind kühler in
128 einer sich erwärmenden Umwelt. Lebensqualität, Mobilität für alle und eine
129 Verkehrsplanung, die auch Radfahrende mitdenkt, sind kein Widerspruch. Schauen wir
130 uns die Stadtplanung in vielen Plattenbaugebieten mit Grünanlagen und Schattenplätzen
131 an, werden wir das Konzept bereits dort finden. **Kommunale Klimapolitik kann einen
wichtigen Beitrag leisten, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen.** Hitzeschutz in
133 den Städten ist gelebte Gesundheitspolitik in der Kommune. Eine weitere Aufheizung
134 und Austrocknung der urbanen Lebensräume müssen wir verhindern. Hierzu müssen wir die
135 Klimapolitik vor Ort auch größer denken. Die rot-rot-grüne Landesregierung hat ein
136 Förderprogramm aufgelegt, damit vor Ort entsprechende Klimaschutzkonzepte erarbeitet
137 werden können. Was genau damit passiert, das ist gelebte Demokratie auf kommunaler
138 Ebene. **Wir sprechen uns dafür aus, dass diese Klimaschutzkonzepte auch unter
139 Beteiligung der Einwohner:innen erstellt und weiterentwickelt werden.**

Unsere Kommunen können einen wichtigen Beitrag zur Erzeugung von erneuerbarer Energie leisten. Die Kommunalen Stadtwerke sind gefragt stärker in solche Projekte zu investieren und die Menschen dabei zu beteiligen. Wir setzen uns dafür ein, dass vor Ort mehr Energiegenossenschaften gegründet werden.

Begründung

Die Kommunalen Stadtwerke haben eine riesige Aufgabe vor sich: die Erzeugung der Energie auf erneuerbare und umweltschonende Wege umzustellen. Die Bekämpfung des Klimawandels ist eine Aufgabe, die die ganze Gesellschaft etwas angeht, weshalb auch alle die Möglichkeiten bekommen sollten sich zu beteiligen. Energiegenossenschaften können dabei ihren Beitrag als ein demokratisches Beteiligungsmodell leisten. Das Land unterstützt Bürgerenergiegenossenschaften und wir sollten das Thema aktiv nach vorne bringen.